

REHA

Oktober 2010
10. Jahrgang, Nr. 27

REHA, aha.....



**Bericht über das REHA-Verein Sportfest 2010 und das 30(+1)-jährige Jubiläum
des REHA-Vereins,
Artikel über die Hüttenfreizeit und den Kunsthandwerkermarkt und natürlich
Bilder,Bilder,Bilderé**



aha...
aha...
aha...

Einladung

Der Werkstatttag findet dieses Jahr am Freitag, den 08.10.2010 im Bürgerhaus am Seepark in Freiburg ab 8.00 Uhr statt.

Im Anschluss daran lädt die Tagesstätte Freiburg zu Kaffee und Kuchen ein, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen viel Spaß!

Liebe Leser und Leserinnen,

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten, Werbung und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha.....-Ausgabe ist der **26.11.2010**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-werkstatt.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha.....

Ihr REHA, aha.....Redaktions-Team

Inhalt

Inhalt.....	3
Comic	3
Sportfest	4/5
Kunsthandwerkermarkt in Staufen.....	6
Tag der Frohen Herzen	7
Hüttenfreizeit	8
Bilder	9-12
Schiffahrt 30(+1) Jahre REHA-Verein.....	13-14
Supergaudi im Freibad	15
Sonntagsbrunch	15
Personalvorstellung	16/17
Rätsel	18
Rezept	19
Abriß der Werkstatt Freiburg	20

Comic



Sportfest 2010

Von F. P. (Tagesstätte Bad Krozingen)

Emmendingen. „Mach mit, werd` fit!“ so lautete das Motto vom diesjährigen

Sportfest des REHA-Vereins Freiburg. Am 25.06.2010 war es soweit. Bereits zum 17. Mal verwandelten die Teilnehmer und Mitarbeiter das TBE- Gelände in einen festlich dekorierten Platz, geprägt von sportlichem Ehrgeiz. Nun konnten die Spiele beginnen.



Schon gegen 7 Uhr startete der Aufbau. Viele Helfer beteiligten sich daran Sitzmöglichkeiten zu schaffen und die Spiele vorzubereiten.



Mit herrlich sonnigem Wetter, leckeren Laugenknoten und Kaffee stand einem Beginn pünktlich um 8 Uhr nichts mehr im Wege. Nach der ersten Stärkung ging es los.



Es wurden auch dieses Jahr wieder Wettkämpfe in den Disziplinen Schach, Skat, Fußball, Volleyball und Tischkicker ausgetragen. Ebenfalls gab es die Möglichkeit Gesellschaftsspiele oder Tischtennis zu spielen.

Ruck zuck war es dann schon Mittagszeit. Die Gaststätte „Campus“ zauberte

aha...
aha...
aha...



auch dieses Mal wieder ein leckeres Essen. Bei Gulasch mit Reis und Salat aßen sich alle Teilnehmer satt und



Nusszopf und vielen anderen süßen Leckereien fast unmöglich war.

freuten sich auf die nachfolgende Siegerehrung.

Die Turnierbeauftragten bereiteten alles vor und übergaben schließlich die bereits ersehnten Urkunden und Pokale. Die Freude dabei war riesengroß.

Anschließend klang der Tag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von den verschiedenen Projekten des REHA- Vereins langsam aus.

Ein Gaumenschmaus war besser als der andere, sodass eine Entscheidung zwischen Erdbeertorte, Obstkuchen,

Nun ging ein sehr gelungener Tag mit viel Sonnenschein und Spaß bei allen Teilnehmern zu Ende.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank den vielen Helfern, den Organisatoren, Frau Wiegelt-Brunnet (Vorstand des TBE) und Herrn Herzog (Gaststätte Campus), ohne diese ein so toller Tag kaum möglich gewesen wäre. Ein Termin für nächstes Jahr ist bereits vereinbart, sodass wir uns alle auf ein baldiges und wunderschönes Sportfest freuen können.

Kunsthandwerkermarkt in Staufen

Am Wochenende des 10. und 11. Juli 2010 fand der alljährliche Kunsthandwerkermarkt in Staufen auf dem Alfred-Schladerer-Platz statt. Zum neunten Mal hatte der REHA-Verein e.V. einen Verkaufsstand auf dem Kunsthandwerkermarkt.

Durch das schöne Wetter und die besonderen Kunstartikel, welche von vielen verschiedenen Händlern angeboten wurden, erschienen schon früh morgens die ersten Besucher.

Das Angebot des REHA-Vereins e.V. bezog sich zum größten Teil auf Kunstartikel für Kinder, wie zum Beispiel Kinderschürzen, verschiedene Holzpuzzle sowie Äknetisñ Doch auch für die Erwachsenen war gesorgt. Für kalte Wintertage gab es Wärmekissen und Wärmehörnchen in diversen Größen aus Dinkel, Kirschsteinen und Hirse mit passenden Bezügen.

Doch die meiste Aufmerksamkeit galt den Flechterinnen der Stuhlwerkstatt und ihrem ÄStuhlñ Direkt vor dem Verkaufsstand konnten die Besucher die Beflechtung eines Stuhls beobachten.

Dieses traditionelle Handwerk zog viele interessierte Blicke auf sich und machte auf die Stuhlwerkstatt aufmerksam. Diese Aktion sorgte für einen großen Ansturm und viele Nachfragen rund um die Stuhlwerkstatt. Der Verkaufsstand bot eine sehr gute Werbeaktion für die Stuhlwerkstatt und wir konnten somit einige Neukunden gewinnen.

Auf dem Kunsthandwerkermarkt gab es ein vielfältiges Angebot, zum Beispiel die Möglichkeit zum töpfern und

Speckstein zu schleifen. Es gab einige Künstler, die ihre Kunst vor Ort herstellten um ihr Handwerk zu demonstrieren.

Durch die Unterstützung der vielen Helfer war der Kunsthandwerkermarkt ein großer Erfolg, besonders in Bezug auf die Stuhlwerkstatt.

L. L. (Praktikantin Tagesstätte Bad Krozingen)

aha...
aha...
aha...



Tag der frohen Herzen

Von O. B. (Tagesstätte Freiburg)

Wie in jedem Jahr fand auch 2010 wieder ein Tag der frohen Herzen statt. Der Europa-Park in Rust lud am 11. Juni 2010 den REHA-Verein ein, den Tag in Rust zu verbringen. An einem schönen und sonnigen Tag wurde morgens die Hinfahrt angetreten.

Alle freuten sich schon riesig darauf, die tollen Fahrmöglichkeiten in Anspruch nehmen zu können. Es gab sicher auch den einen oder die andere, welche schon vorher einmal im Europa-Park gewesen sind und deshalb neugierig auf die Neuerungen waren.



Da das Wetter mitspielte, war man natürlich sehr

ausgelassen und fröhlich. Durch diese private Atmosphäre lernten sich Personal und Besucher des REHA-Vereins von einer völlig anderen Seite kennen. So kam es zum Beispiel, dass eine Besucherin der Tagesstätte in Freiburg völlig locker jeden Spaß mitmachte, während sie ansonsten eher zurückhaltend ist. Es war für alle Menschen so entspannend und lustig, dass

die Zeit wie im Flug verstrich und man schon wieder die Heimreise antreten musste.



Lediglich die Rückfahrt bot einigen Anlass zum Ärger. Als Personal und Besucher des REHA-Vereins in den Bus einsteigen wollten, weigerte sich der Busfahrer, sie mitzunehmen.

So kam es, dass die Leute eine Stunde warten mussten, bevor sie ein anderer Busfahrer mitnahm und nach Ringenheim fuhr. Allerdings war auch hier noch kein Ende der Wartezeit in Sicht, denn der Zug, der die erschöpften Menschen nach Emmendingen, Freiburg und Müllheim fahren sollte, kam erst nach 30 Minuten. Ich denke, dass es auch im nächsten Jahr wieder heißen kann:

Willkommen zum Tag der frohen Herzen im Europa-Park Rust!!!

Hüttenfreizeit 2010

Von J. K. (Betreutes Wohnen Emmendingen)

Wie auch schon in den vergangenen Jahren verschlug es uns nach Villingen-Schwenningen in das CVJM Hüttel

Die gewohnte Umgebung und vor allem die himmlische Ruhe ließen unter den Teilnehmern sehr schnell ein Urlaubsgefühl aufkommen, was auch durch das eher verregnete Wetter nicht getrübt werden konnte.

Es wurde viel gespielt, gesungen und gelacht und jeden Abend wurden wir mit gutem Essen von fleißigen Köchen verwöhnt.

Besonders schön fanden wir den Grillabend mit den verschiedensten leckeren Salaten und die anschließende Abendrunde am Lagerfeuer. Generell herrschten wieder eine hohe Hilfsbereitschaft und ein freundlicher Umgang untereinander, was eine sehr gute Stimmung verbreitete.

Die verschiedenen Ausflüge, die zum Beispiel unter anderem an den Bodensee, auf den Affenberg nach Salem oder in die Villingen Altstadt führten, fanden genauso guten Anklang, wie das mittlerweile traditionelle Kegeln am letzten Abend.

Auch der Wirt freute sich, uns wieder zu sehen und wir stellten fest, dass es unter uns einige talentierte Kegler gibt.

Ich möchte einen Dank an alle Teilnehmer aussprechen, die durch ihre gute Stimmung und fleißigen Einsatz beim Kochen, Spülen und Putzen dazu beigetragen haben, dass die Freizeit auch dieses Jahr wieder so schön werden konnte.

Natürlich gilt mein Dank auch meinen lieben Kollegen die mich sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung der Hüttenfreizeit unterstützt haben.



aha...
aha...
aha...



Im Schmetterlingshaus...



Hüttenfreizeit 2010



...der Insel Mainau





Gemütliches Beisammensein...



...beim Schachspielen



Weniger gemütlich beim Fußball spielen...

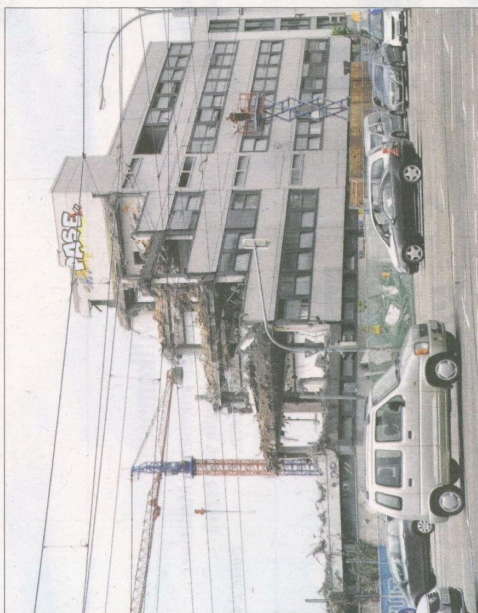


Der Lohn des Ganzen!



...und das Volleyballturnier

■ Abrisskommando Heinrich-von-Stephan-Straße: Am Ende blieb nur Schutt



CITYRING heißt das Zauberwort – darum musste das ehemalige Fermeldegebäude an der Ecke Basler Straße / Heinrich-von-Stephan-Straße in Freiburg weichen (die BZ berichtete). In den kommenden Monaten werden drei weitere, benachbarte Gebäude dem Erdboden gleich gemacht, die einst der Post gehörten. Die Stadt Freiburg lässt sich die Aktion 1,5 Millionen Euro kosten. Auf der frei werdenden Flächen soll ein Teil des künftigen vierspurigen Cityrings entstehen. Dieser wiederum ist Grundvoraussetzung für die geplante Sperrung des Rottekrings für den Durchgangsverkehr. Weitere Bilder vom Abriss gibt es unter www.badische-zeitung.de/fotos.

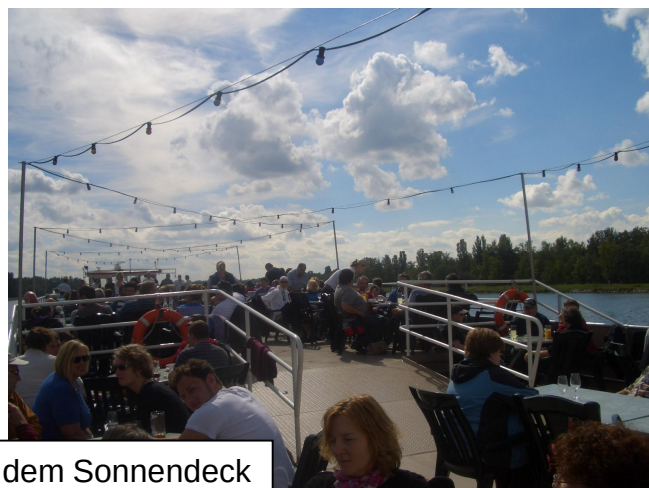
FOTOS: INGO SCHNEIDER

aha...
aha...
aha...

REHA



Bin ich nicht hier,...



...dann bin ich auf dem Sonnendeck

30 (+1) Jahre REHA-Verein



Man weiß ja nie...



Macht hoch die Tür...

aha...
aha...
aha...



30 (+1) ĩ jähriges Jubiläum des REHA-Vereins



Dem REHA-Verein viel Glück und viel
Segen auf all seinen Wegen,
Gesundheit und Frohsinn sei auch mit
dabei

Wünscht Ihnen zum 30 (+1) ĩ jährigen
Bestehen Ihr G. K.

(Ich bin langjähriger Besucher der Ta-
gesstätte Emmendingen).

Vielen Dank für das schöne 30 (+1)-
jähriges Jubiläumsfest mit
dem Schiff auf dem Rhein von Brei-
sach aus am Montag, 13.09.10.



Wie wurden wir verwöhnt: Prima Essen
und Trinken, prima Kaffee und Kuchen.
Was hatten wir für eine angenehme
Atmosphäre, was hatten wir für ein
prima Wetter.



Vielen Dank REHA-Verein, der vieles
gutes für uns Menschen mit psychi-
schen Problemen tut.



Von 10.00 bis 15:30 waren wir mit auf
dem Schiff 'Weinland Baden' unter-
wegs.



aha...
aha...
aha...

Schiff ahoi!

Von T. G. und N. H.
(Tagesstätte Bad Krozingen)

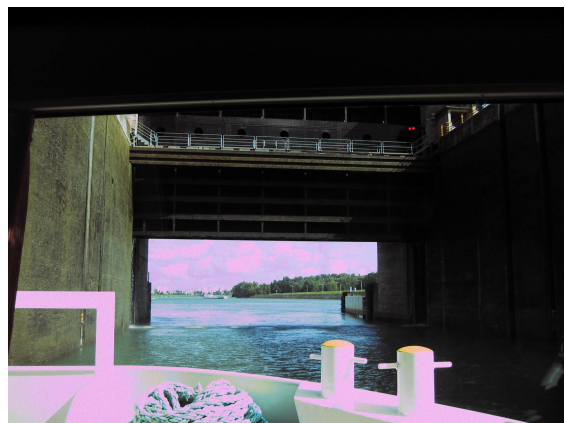
Am Montag, den 13.09.10, traf sich der REHA-Verein zum gemeinsamen Begehen einer Schifffahrt. ES war das 31. Jubiläum – besser spät als nie. Wir sind uns ja wohl alle darüber einig, dass wir uns über das schöne Wetter gefreut haben, ansonsten wär's für uns alle sehr eng geworden.

Gleich zu Beginn gab es sehr gut gebutterte Brezeln und kostenlosen Kaffee den ganzen Tag über. Am Tisch des Verfassers wurde dieses Angebot sehr ausgiebig genutzt. Als es dann schließlich losging, war der Kapitän so nett, dass er noch mal anlegte und ein verspätetes REHA-Mitglied an Bord gehen ließ.

Als kleinen Kritikpunkt kann man anbringen, dass es für einige Leute zu wenig Programm gab, außer dem Quiz, dies war allerdings ganz unterhaltsam. Hier wurden tolle Preise vergeben. Der Drittplazierte erhielt eine REHA-Tasse, der Zweite einen IKEA Frühstücksgutschein und für den ersten Platz einen Kinogutschein. Die Hauptgewinner, die keinen Fehler hat-

ten, haben außerdem einen IKEA Einkaufsgutschein erhalten.

Pünktlich um 12 Uhr gab es Mittagessen, hier löste die reichliche Fleischauswahl, vor allem bei den männlichen Mitfahrern, Begeisterung aus. Zwischendurch brachte das AB und Auf der Schleusen, viele Mitfahrer auf das Sonnendeck. Hier wurde man mit einer kleinen Dusche erfrischt.



Zur Abrundung des Tages gab es noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Zu guter Letzt sind wir doch froh, dass keiner über Bord gegangen ist.



Supergaudi im Freibad

Von T. G. und N. H. (Tagesstätte Bad Krozingen)

Da dieser Sommer so heiß ist, hatten einige Besucher der Tagesstätte Bad Krozingen den genialen Gedanken, einen Nachmittag im Freibad zu verbringen. Nach genauer Planung machte uns aber das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Das kalte Freibad Staufen musste weichen, dafür gingen wir spontan ins Hallen- und Freibad *Á*Aquaradoñ in Bad Krozingen.



Hier hatten wir bei dem nicht so heißen Wetter auch die Möglichkeit im Hallenbad zu schwimmen. Aber dann kam die Sonne doch noch und trieb uns ins kühle Nass. Wir gingen nach dem Mittagessen los und waren nach einem nur 10-minütigen Fußmarsch angekommen. Wir hatten Glück, dass das Bad noch nicht sehr voll war und wir das Schwimmbecken fast für uns alleine hatten. So konnten wir bis zur

Schrumpeligkeit im Wasser Frisbee spielen. Als die Kindermeute dann kam, zogen wir uns auf die schattige Wiese zurück und spielten Karten. Aber auch hier blieben wir in Bewegung, da wir dem Schatten hinterher robbten. Nach viel Vergnügen und Wiederholungslust gingen wir nach 2-3 Stunden wieder von dannen.

Sonntagsbrunch

Von A. K.

Am Sonntag, den 22.08.2010, fand zum ersten Mal ein Sonntagsbrunch in Bad Krozingen statt. Es waren 7 Personen anwesend, sowohl aus Bad Krozingen, als auch aus Emmendingen. Das Frühstück war insgesamt lecker, es gab verschiedene Brötchen und Croissants, Wurst, Käse, Marmelade, gekochte Eier, Saft und Kaffee. Die Brötchen wurden frisch von Fr. Kuhn besorgt. Der Sonntagsbrunch fing um 10.30 Uhr an und wir blieben bis 12.30 Uhr. Der Tisch wurde von den Besuchern hergerichtet und auch gemeinsam wieder abgeräumt. Insgesamt waren alle zufrieden und freuen sich auf den nächsten Sonntagsbrunch für den wieder alle eingeladen werden.

Personalvorstellungen

S. F.

Hallo zusammen,
mein Name ist S. F. und wohne in Müllheim. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin war ich die letzten drei Jahre in Rheinfelden in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung auf einer Wohngruppe tätig. Dann hat es mich aber wieder ins Ländle gezogen. Nun arbeite ich seit dem 01.07.10 mit einer geteilten Stelle beim Reha-Verein. Nämlich in der Tagesstätte Bad Krozingen und im Fachdienst in Müllheim. Viele neue Eindrücke konnte ich bis jetzt an beiden Stellen sammeln und ich denke es wird spannend und interessant bleiben.

M. D.

Hallo zusammen!
Ich heiße M. D. Seit dem 07.07.2010 arbeite ich im Freiburger Team des Betreuten Wohnens. 2006 hat es mich nach Freiburg gezogen, um meinem Berufswunsch des Sozialarbeiters nachzugehen. Ich kann mich nun seit Ende März 2010 Sozialarbeiter nennen. Neben der Arbeit im REHA-Verein absolviere ich momentan

berufsbegleitend den Masterstudiengang Angewandte Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen an der Katholischen Fachhochschule in Freiburg. Ich freue mich auf eine gute, interessante und abwechslungsreiche Zeit mit Euch/Ihnen.

A. B.

Hallo zusammen,
mein Name ist A. B. Ich bin seit Ende Juni im Reha Verein als Fachdienst eingestellt. Ich arbeite in der Mundingerstrasse.
Meine Ausbildung zum Kinder-Jugend-Heimerzieher habe ich an der Merian-Schule in Freiburg absolviert. Anschließend habe ich ein Jahr in Offenburg in einem Wohnheim für psychisch kranke Menschen gearbeitet. Anschließend habe ich in einer WfbM zwei Jahre lang als Gruppenleiter. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

C. A.

Mein Name ist C. A.,
ich bin seit 26 geschlagenen Jahren in diesem Leben und habe mich zu Studienzeiten mit der für mich unvorstellbar interessanten Psycho-Logik des Menschen befasst. Nach dem Auszug von zu Haus in Niedersachsen mit Hof und Tieren im Anschluss ans Abitur, bin ich nach 2 Jahren Grundstudium in Berlin dann 2005 zum Hauptstudium und Diplom in der Sonnenstadt gelangt.

Nachdem ich inzwischen 2 Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Uniklinik Freiburg gearbeitet habe, macht es mich jetzt umso glücklicher, im REHA-Verein den lang ersehnten praktischen Einstieg in die Arbeit mit und um den Menschen beginnen zu können. Privat begeistert und beschäftigt mich vor allem der Sport (Fußball),

Bücher, Musik und nicht zuletzt die kleine selbst gelebte Alltagsphilosophie um Fragen des Sinns, der Tragik und auch Komik des Lebens, um die unerträgliche Leichtigkeit des Seins, das Vergnügen traurig zu sein und die Schönheit des Augenblicks.

A. P.

Hallo, mein Name ist A. P.,
ich bin 34 Jahre alt und arbeite seit Mitte Juli als Gruppenleiterin im Mitarbeiterbüro.

Ich bin in Freiburg geboren. Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation studierte ich in Siegen und in Olten (CH) Sozialpädagogik. Nun freue ich mich, beide Berufe miteinander verbinden zu können. Meine liebsten Freizeitbeschäftigungen sind meine Katze Kiwi, lesen und Gitarre spielen.

Sudoku

Ziel des Spiels ist es, alle Felder des Sudoku Spielfelds mit Zahlen (1-9) so auszufüllen, dass jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem hervorgehobenen Teilquadrat des Spielfelds genau einmal vorkommt.

			6	9		8		
	7	4		8	1	3	6	
8	1		7		5		4	
	8	5				7		4
2	3						8	6
4		9				5	2	
	9		5		3		1	7
	4	1	9	7		6	5	
		2		4	6			

Lösung des Rätsels (Ausgabe26):

Richtig zusammengesetzt zeigt das Bilderrätsel einen Traktorenmotor.

Gewonnen hat Herr S. aus der Werkstatt Emmendingen.

*** Herzlichen Glückwunsch! ***

Diesmal gibt es eine Thermoskanne zu gewinnen.

Kopie machen, richtige Lösung an das **Mitarbeiterbüro** senden. Einsendeschluss ist der 1.11.2010. Nicht vergessen: Namen und Ort angeben!!!

Nudelaufbau mit Hackfleisch

Zutaten:

500 g gemischtes Hackfleisch
500 g Nudeln
2 Zwiebeln
1 Zehe Knoblauch
3 EL Pflanzenöl
Salz und Pfeffer
edelsüßes Paprikapulver
etwas getrockneter und gerebelter
Thymian
200 g geriebener Käse
6 Tomaten

Zubereitung:

1. Nudeln nach Packungsanleitung bissfest garen
2. Wasser in einem Topf erhitzen. Die Tomaten am Stengelansatz kreuzweise einschneiden und ins kochende Wasser geben, bis sich die Haut an der eingeschnittenen Stelle löst. Tomaten unter kaltem Wasser abschrecken und dann die Haut abziehen und in Würfel schneiden.
3. Knoblauch und Zwiebeln fein schneiden
4. In einer Pfanne oder in einem größeren Topf das Öl erhitzen. Knoblauch und Zwiebel hinzugeben und andünsten. Das Hackfleisch hinzugeben und anbraten. Mit Salz, Pfeffer, Paprika und dem gekerbelt Thymian abschmecken. Dann die Tomatenwürfel hinzugeben und fünf Minuten schmoren lassen.
5. Zwei Drittel der Nudeln in eine gefettete Auflaufform geben und mit der Hackmasse bedecken. Den Rest Nudeln oben drauf geben und den geriebenen Käse darauf verteilen.
6. Bei ca. 180 Grad ca. 35 Minuten im Backofen backen.

Auch die Vegetarier werden nicht vergessen!

Mediterraner Nudelaufbau

Zutaten:

300 g Nudeln
4 EL Olivenöl
2 Zwiebeln
2 Zehen Knoblauch
3 rote Paprika
3 kleine Zucchini
400 g Tomatenstücke aus der Dose
Salz und Pfeffer
Basilikum
150 g geriebener Käse

Zubereitung:

1. Nudeln nach Packungsanleitung bissfest garen.
2. Paprika in Würfel schneiden und Zucchini in Scheiben. Die Zwiebeln würfeln, den Knoblauch zerdrücken und beides mit dem Olivenöl in einer Pfanne glasig andünsten.
3. Paprika und Zucchini dazugeben und ein paar Minuten mitdünsten lassen.
4. Die Tomatenstücke und etwas Basilikum dazugeben und kurz köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Die Nudeln untermischen und alles in eine gefettete Auflaufform geben und den geriebenen Käse darauf verteilen.
6. Bei ca. 180 Grad im Backofen backen bis der Käse schön goldbraun ist.



Abriss der Werkstatt Freiburg



REHA

Berliner Allee 11a
Tel.: 0761/3865-0
79110 Freiburg

Redaktion:

S. D., C. H., D. S., M. S., M. S., N. W.
(REHA-Werkstatt Freiburg)
M. Z. (Tagesstätte Emmendingen)

Namen wurden redaktionell hier in der Internetversion verkürzt und Bilder teilweise herausgenommen.